

Sie waren mit dabei!

Die GosPop-Singers aus Groß Vollstedt

(Groß Vollstedt) Ganz Gospeldeutschland traf sich vom 19. bis 21. September in Kassel zum 7. Internationalen Gospelkirchentag, da durften die GosPop-Singers aus Groß Vollstedt natürlich nicht fehlen!

Am Freitag morgen ging es los: Im Bus des Amtes Nortorfer Land und mit zwei weiteren Kleinbussen machten sich die 25 Sängerinnen und Sänger auf den langen Weg, mit Aufregung, Vorfreude und guter Laune im Gepäck und Gospelsongs im CD-Player. Einer der Höhepunkte bei diesem Event, das u.a. von der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und der Stiftung Creative Kirche veranstaltet wurde, war die Ökumenische Gospelnacht am Freitagabend. In 25 Kasseler Kirchen und Veranstaltungsstätten präsentierten über 100 Chöre die Vielfalt der Gospelmusik. Um 22 Uhr waren die GosPop-Singers in der St. Elisabeth-Kirche am Friedrichsplatz an der Reih: In der voll besetzten Kirche trafen sie auf ein fröhliches (Fach-)Publikum, das die Lieder begeistert mitsang. „Wir haben uns sehr darauf gefreut, unsere Lieder in der Gospelnacht zu präsentieren“, sagt Anke Helbig, Leiterin des Chores, „wir konnten die Zuhörer mit unserer Begeisterung fürs Singen anstecken, so, wie wir es uns vorgenommen hatten!“. Die Möglichkeit, ganz nah



In 25 Kasseler Kirchen und Veranstaltungsstätten präsentierten über 100 Chöre die Vielfalt der Gospelmusik.

Foto: privat

Große Vielfalt

an die Topstars der internationalen Gospelszene heranzukommen, bot sich dann in den Massenchorproben und bei den Workshops am Samstag und Sonntag. Renommiertere Chorleiter wie Hans Christian Jochimsen und Joakim Arenius aus Skandinavien, „Altstar“ Helmut Jost und Micha Keding aus Bremen waren genauso dabei wie ein Teil der Besetzung des Musicals „Sister Act“. Auf der Bühne zu stehen und im Chor mitzusingen war für fünf Sängerinnen und Sänger der GosPop-Singers ein ganz besonderes Erlebnis. „Die Sänger und das Orchester aus dieser Perspektive zu erleben, vor allem aber die Begeisterung des Publikums, war das I-Tüpfelchen“, berichtet Tanja Clausen, die den Sopran des Bühnenchores verstärkte, „allein dafür hat es sich gelohnt, mehrere Stunden fast bewegungslos auf einem Fleck zu stehen!“. Weitere Informationen unter www.gospelkirchentag.de und unter www.gesang-grossvollstedt.de.